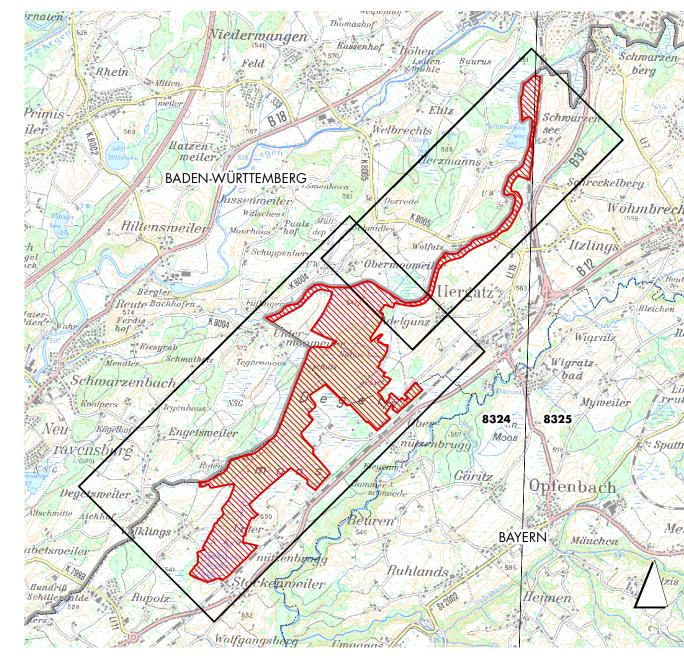




## Kartenübersicht



#### Legende

### Übergeordnete Ziele und Maßnahmen



Zielarten: Sumpf-Glanzkraut (*Liparis loeselii*), [Langblättriger Sonnentau (*Drosera longifolia*), Draht-Segge (*Carex* diandra), Wasserschlauch-Arten (Utricularia spec.) u. a.]

Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines bestandstypischen Nährstoffhaushalts durch Etablierung von Pufferstreifen zwischen Intensivgrünland und Lebensraumtypen des Anhangs I oder Habitaten von Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie (Mahd alle 3–5 Jahre ab Mitte September, jährlich höchstens 1/3 aller

Zielarten: Skabiosen-Scheckenfalter (Euphydrayas aurinia), [Sumpfschrecke (Stethophyma grossum)]

Ziele und Maßnahmen für Arten und Lebensräume des Anhangs I und Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

Erhaltung von Flach- und Zwischenmooren (LRT 7230, 7140, 7150), Pfeifengraswiesen (LRT 6410) sowie der Habitate von Arten des Anhangs II durch Fortführung der bestandsprägenden extensiven Nutzung oder Pflege

EM1: jährliche Herbstmahd nach Möglichkeit ab Mitte September, wobei 20 % jeder Pflegefläche/jedes Pflegekomplexes – jährlich wechselnd – ungenutzt bleiben

Zielarten: Skabiosen-Scheckenfalter (Euphydryas aurinia), Sumpf-Glanzkraut (Liparis loeselii), [Sumpfschrecke (Stethophyma grossum), Heilziest-Dickkopffalter (Carcharodus flocciferus), Lungenenzian-Ameisenbläuling (Glaucopsyche alcon), Draht-Segge (Carex diandra), Gewöhnlicher Wassernabel (Hydrocotyle vulgaris), Sumpf-Läusekraut (Pedicularis palustris)]

#### Erhaltung des Offenlandcharakters nicht nutzungsgeprägter Moorflächen (Hoch- und Zwischenmoore (LRT 7120, 7140))

EE1: Offenhaltung durch gelegentliche Entbuschung

Zielarten: Sumpf-Glanzkraut (Liparis loeselii), [Draht-Segge (Carex diandra)], Kreuzotter (Vipera berus)]

Erhaltung des offenen Charakters von feuchten Hochstaudenfluren (LRT 6430) EM2: Entbuschung bei Bedarf, (danach) alternierende Mahd alle 3 bis 5 Jahre (ab Mitte September), jährlich höchstens 1/3 aller Bestände

# Erhaltung störungsfreier, offener Verlandungszonen eutropher Stillgewässer

EE2: Erhaltung unerschlossener, unbebauter Ufer; gelegentliche Entbuschung und ggf. partielle Herbst-/Wintermahd ab Mitte September Zielarten: [Drosselrohrsänger (Acrocephalus arundinaceus), Schwarzhalstaucher (Podiceps nigricollis), Sumpfschrecke (Stethophyma grossum), Gewöhnlicher Wassernabel (Hydrocotyle vulgaris)]

### Erhaltung des naturnahen Zustands von Stillgewässern (LRT 3150)

ES: Erhaltung der biotopprägenden Wasserqualität und eines dauerhaft hohen Wasserstands; alle 3 bis 6 Jahre partielle Schilfmahd im August

Zielarten: [Drosselrohrsänger (Acrocephalus arundinaceus), Schwarzhalstaucher (Podiceps nigricollis), Sumpfschrecke (Stethophyma grossum), Gewöhnlicher Wassernabel (Hydrocotyle vulgaris)]

#### Erhaltung bzw. Wiederherstellung von mindestens Gewässergüteklasse II in Fließgewässern (LRT 3260)

↑ ↑ EF: Erhaltung bzw. Neuschaffung möglichst durchgängiger ungedüngter Gewässer-

Zielarten: Bachmuschel (Unio crassus), [Zweigestreifte Quelljungfer (Cordulegaster boltonii)]

#### Erhaltung naturnaher, lichter und strukturreicher Moorwälder (LRT 91D2\*, 91D4\*)

EW1: Erhaltung lichter Kiefern-Moorwälder

EU: Erhaltung unentbehrlicher Einzelbäume (Stiel-Eichen – Quercus robur) am Waldrand

EW2: Erhaltung mehrschichtiger, ungleichaltriger Bestände durch Fortführung der extensiven Bewirtschaftung wünschenswert

#### Wiederherstellung von Flach-, Zwischen- und Hochmooren (LRT 7230, 7140, 7150, 7120), Pfeifengraswiesen (LRT 6410) sowie entsprechenden Habitaten von Arten des Anhangs II durch Wiederaufnahme einer extensiven Nutzung oder Pflege

WV: Entbuschung bzw. Gehölzrodung zur Wiederherstellung offener Zwischen- und Hochmoorkomplexe sowie zur Verbesserung der Verbundsituation von Arten des

Zielarten: Abbiss-Scheckenfalter (Euphydryas aurinia), Große Moosjungfer (Leucorrhinia pectoralis), [Kreuzotter (Vipera berus), Kleine Binsenjungfer (Lestes virens), Arktische Smaragdlibelle (Somatochlora arctica), Heilziest-Dickkopffalter (Carcharodus flocciferus)]

WM1: Entbuschung, anschließend für mindestens 2 bis 3 Jahre Mahd Ende Juni/ Anfang Juli; nach Zurückdrängung hochwüchsiger Gräser und Stauden Umstellung

WM2: falls nötig Entbuschung, Mahd/Pflege wie unter EM1 beschrieben

ab Mitte September); nach Zurückdrängung hochwüchsiger Gräser und Stauden Umstellung auf Maßnahme EM1 Zielarten: Skabiosen-Scheckenfalter (Euphydryas aurinia), [Kreuzotter (Vipera berus), Hochmoor Perlmuttfalter

(Boloria aquilonaris), Heilziest-Dickkopffalter (Carcharodus flocciferus), Lungenenzian-Ameisenbläuling (Glauco-

WM3: Zweischürige Mahd für mindestens 2 bis 3 Jahre (Ende Juni/Anfang Juli und

# Wiederherstellung naturnaher, lichter und strukturreicher Moorwälder

WA: Maßvolle Auflichtung dichterer Bestandspartien unter Wahrung des Waldcharakters und Berücksichtigung des Sturmschutzes

> WT: Förderung bzw. Einbringung der Weiß-Tanne (Abies alba) als charakteristische Baumart von Fichten-Moorwäldern

#### Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Bachmuschel (Unio crassus) im Schwarzenbach

Wiederherstellung natürlicher Gewässer- und Uferstrukturen, Erhaltung bzw.
Stabilisierung der Wirtsfischfauna; Überwachung und Bekämpfung von Fressfeinden (Bisam), koordinierter Gewässerunterhalt

Bau naturnaher Schlammfänge zur Verringerung des Sedimenteintrags aus dem

Einrichtung von Messstellen zur chemischen und physikalischen Wasser- sowie

Erhaltung und Wiederherstellung von Laichgewässern für die Große Moosjungfer (Leucorrhinia pectoralis)



psyche alcon)]

vordringliche Umsetzung bei Lebensraumsraumtypen des Anhangs I bzw. Habitaten von Arten des Anhangs II in ungünstigen Erhaltungszuständen, sofern eine Verbesserung möglich erscheint

FFH-Gebiet 8324-301 "Stockenweiler Weiher, Degermoos, Schwarzenbach"

Managementplan "Degermoos"

# Karte 2: Maßnahmen

Sonstige Informationen

Grenze des FFH-Gebiets 8324-301

**Datengrundlagen:**Karte 1 und Fachgrundlagen zum Managementplan;

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung

Nutzung der Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung;

weiße Linien und Beschriftungen: Flurstücksgrenzen und -nummern

**Zielarten**, die charakteristisch für die Lebensraumtypen des Anhangs I sind, stehen in eckigen

# **Auftraggeber:**

Regierung von Schwaben Höhere Naturschutzbehörde 86152 Augsburg

Bearbeitungsstand: August 2010 Maßstab: 1:5.000

Bearbeitung:

Michael Wagner Dr. Jens Sachteleben Jörg Tschiche (Projektleitung)

